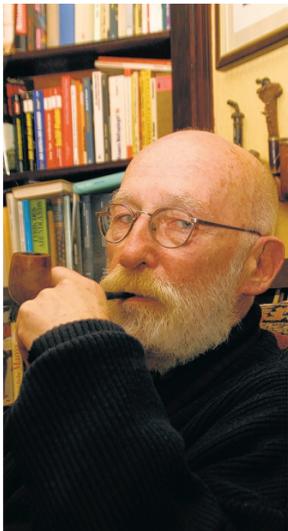


## Senioren treffen sich zum Klönschnack

**EIMSBÜTTEL.** Zum Klönschnack lädt der „Aktivtreffpunkt für Senioren in Eimsbüttel“ für jeden zweiten Dienstag im Monat. Interessierte können dann von 10.30 Uhr bis 12 Uhr im Café Knüppel, Lappenbergsallee 28, gemütlich plaudern. **DA**

## Kornelia Kirwald liest Hans Herbst

**EIMSBÜTTEL.** Die Schauspielerin Kornelia Kirwald rezitiert in ihrer Lesereihe „Literatur Live“ klassische und moderne Autoren. Am Dienstag, 17. Februar, liest die Künstlerin im Mathilde, Literatur und Café, an der Bogenstraße 5 um 20.15 Uhr aus der Sammlung „Zwischen den Zeilen“ von Hans Herbst. Eintritt: fünf Euro. Hans Herbst wurde 1941 in St. Pauli geboren. Nach einer Lehre als Autoschlosser reiste er durch Europa, später durch den amerikanischen Kontinent. Erste Texte entstanden 1979. Der Künstler hat zahlreiche Storys, Reportagen und einen Roman veröffentlicht. Er lebt als Autor und Musiker in Eimsbüttel. Im Pendragon Verlag ist eine siebenbändige Edition des Schriftstellers erschienen. **DA**



Ein Meister der Zwischentöne:  
Hans Herbst. **FOTO: CV**

## Vun Binnenland un Waterkant

**EIMSBÜTTEL.** Am Freitag, 6. Februar, startet die Reihe „Plattdütsch Krink Eimsbüttel“ im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, um 15 Uhr ins neue Jahr. Auf dem Programm steht das Thema „Vun Binnenland un Waterkant“. Holger Voß wird Akkordeon spielen, Erwin Petersen trägt Texte vor und Heiner Dreckmann spielt Lieder zur Laute. Gemeinsam versprechen die drei „twee scheune Stünnen mit Platt“. Der Eintritt ist frei, aber Spenden sind willkommen. **SL**

## Improtag am Theater Zeppelin

**EIMSBÜTTEL.** Der letzte Freitag im Monat ist Improtag am Theater Zeppelin! Spontan, ohne sich groß einen Kopf machen zu müssen, bringen die Teilnehmer auf die Bühne, was ihnen gerade in den Sinn kommt. Erfahrene Theatertrainer unterstützen die Improvisateure – ab 16 Uhr heißt es „Bühne frei“ für die Acht- bis Zwölfjährigen, ab 18 Uhr für Jugendliche und ab 20 Uhr für Erwachsene. Infos: Theater Zeppelin, Kaiser-Friedrich-Ufer 27, ☎ 422 30 62, www.theaterzeppelin.de **SR**

## Filmreihe: „Billy Elliot – I will dance“

**EIMSBÜTTEL.** Die Gender-Gruppe der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eimsbüttel zeigt bis Anfang März vier Filme zu Fragen der Geschlechtszugehörigkeit, sexuellen Orientierung und Identität. Die Filme laufen dienstags im Forum der Apostelkirche, Bei der Apostelkirche, um 19 Uhr. Den Auftakt macht am 3. Februar, „Billy Elliot – I will dance“. Der Film schildert, wie der Arbeiterjunge Billy zum Boxenterricht geschickt wird, doch dann seine Liebe zum Tanz und Ballett entdeckt. Das passt dem proletarischen Vater gar nicht. Nach dem Film können Besucher über die Filme diskutieren. **DA**



Jugend total verapplet: Mit ihrem Bild „Generation Reichtum“ gewinnt Alfia Mubarik einen hamburgweiten Foto-Wettbewerb. **FOTO: ALFIA MUBARIK**

# So sehen Schüler Reichtum

Stellinger Schülerin gewinnt bei **Fotowettbewerb**

CARSTEN VITT, STELLINGEN

**Drei Mädchen in einem gediegenen Zimmer, alle starren auf Monitore.** Auf Laptop, Smartphone, Tablet-Computer. Tüten voller Süßigkeiten und Chips liegen auf dem flauschigen Teppich herum. So hat Alfia Mubarik Reichtum inszeniert. Mit ihrem eindrucksvollen Bild gewann die Stellinger Schülerin bei einem Fotowettbewerb.

320 junge Menschen von 43

Schulen in Hamburg haben ihre Sicht auf Reichtum in Szene gesetzt. Die besten 50 Arbeiten werden demnächst im Museum für Kunst und Gewerbe ausgestellt.

Siegerin Alfia Mubarik (16) will mit ihrem Bild nicht anklagen, sondern Fragen stellen und zum Nachdenken anregen. „Anstatt dass die Kinder zusammen spielen und ein gutes, soziales Umfeld haben, beschäftigen sie sich lieber mit Techniken von überbeurteilten

Herstellern“, sagt sie. Nicht alle Menschen rennen den neuesten Trends hinterher. „Aber leider sieht man immer mehr, dass die nächsten Generationen sehr stark von Luxus-Produkten beeinflusst werden.“ Werden die Generationen gefühlloser? Werden Kultur, Moral und Sitten verändert? Diese Fragen stellt die 16-Jährige.

Für ihr Siegerbild musste sich Alfia Mubarik eine Kamera leihen, da sie keine eigene

hatte. Demnächst kann sie mit ihrer eigenen Ausrüstung fotografieren – als ersten Preis gibt es eine Spiegelreflexkamera.

### Ausstellung

**Fotowettbewerb „Reichtum.Sucht.Motiv“**  
Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 6. bis 22. Februar  
» [www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)

# Trauer um Stefanie H.

45-jährige Gastronomin stirbt nach **Unfall an der Bundesstraße**

CARSTEN VITT, EIMSBÜTTEL

**Rosen, ein Strauß Tulpen, Kerzen. Auf einem Zettel steht: „Du fehlst sehr.“** Passanten bleiben stehen und fragen, was hier passiert ist. Gedenken an Stefanie H., die nach einem Verkehrsunfall an der Bundesstraße starb.

Am vorigen Montag joggte die 45-Jährige entlang des Isebekkanals. An der Bundesstraße in Höhe der Kaifu-Lodge stoppte sie an der Fußgängerampel. Dann sprang die Ampel auf Grün, H. lief auf die Straße und wurde von einem Auto erfasst. Laut Polizei missachtete der Fahrer das rote Signal für die Autos.

H. kam mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus, Mitte voriger Woche ist sie verstorben. Die 45-Jährige war Mitinhaberin des beliebten Cafés und Restaurants „Vesper“ an der Osterstraße/ Ecke Eppendorfer Weg.

**Gedenkecke nahe des Unfallorts: An der Bundesstraße haben Anwohner und Freunde der Verstorbenen Blumen niedergelegt.** **FOTO: CV**



## Ida Ehre Schule: Infotag zur Oberstufe

**EIMSBÜTTEL.** Ungefähr die Hälfte aller Schüler eines Jahrgangs der Ida Ehre Stadtteilschule wird auch in diesem Schuljahr die Oberstufe besuchen, um dort das Abitur zu machen. Am Schulstandort am Lehmweg 14 bereiten sich die Schüler in drei Jahren auf das Abitur vor. Die zusätzliche Lernzeit gegenüber Gymnasien verwenden die Schüler für Lern-Profile und Projekte. Diese können Besucher am Dienstag, 10. Februar, von 17 bis 20 Uhr am Infotag der Oberstufe am Lehmweg 14 kennenlernen. **DA**

## Arbeiten rund um die Schillingsbek

**LOKSTEDT.** Das Bezirksamt Eimsbüttel setzt die Schillingsbek nördlich der Julius-Vosseler-Straße instand. Die Arbeiten haben zum Ziel, die Gewässerstruktur zu verbessern und gefährdete Böschungsbereiche zu sichern. Die von starkem Baumwuchs geprägten Böschungen, die viel Schatten auf das Gewässer werfen, sollen ausgelichtet werden. Heißt: es wird gefällt und Grün zurückgeschnitten. Zudem will das Amt abgestorbene Bäume entfernen. Zudem werden Geröllschüttungen neu angelegt, um die Biotopqualität zu verbessern. Während der Bauphase kann es zu Behinderungen kommen, für die das Bezirksamt um Verständnis bittet. **DA**